



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg



DIE GRÜNEN

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Planung und Verkehr
Herrn Ingo Steiner
Kreishaus

7. Januar 2020

53721 Siegburg

nachrichtlich:

Fraktionen/Gruppen

Antrag

Öffentlichen Nahverkehr evaluieren und ausbauen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen beantragen, die Verwaltung zu beauftragen,

1. die seit Vorlage des Nahverkehrsplans 2012plus realisierten Angebotsverbesserungen im öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) zu evaluieren,
2. Maßnahmen zur Verbesserung und Optimierung des ÖPNV-Angebots zu erarbeiten,
3. eine Prioritätenliste für die Umsetzung aufzustellen,
4. die hierzu erforderliche Steigerung der Wagenkilometer zu berechnen und
5. eine vorläufige Berechnung der Kosten unter Berücksichtigung der Einnahmesituation zu erstellen.

Die Maßnahmenvorschläge zu 2. berücksichtigen:

- a) die Bedienungsstandards des Nahverkehrsplans,
- b) die Evaluationsergebnisse der bisherigen Angebotsverbesserungen,
- c) die im Rahmen der Beteiligungsverfahren zum Nahverkehrsplan eingegangenen Stellungnahmen und
- d) zwischenzeitlich eingegangene Anfragen und Anträge der Fraktionen.

Kriterien für die Aufnahme in die Prioritätenliste zu 3. sollen sein:

- a. hohes Erschließungs- und Fahrgastpotenzial,
- b. Beseitigung bestehender Kapazitätsengpässe,
- c. hohe Fahrgastnachfrage trotz eingeschränkter Angebotsqualität und
- d. die Förderung von Kurzstrecken- und Schienenzubringerverkehr im ÖPNV-affinen städtischen Raum.

Vor dem Hintergrund der oben aufgeführten Maßnahmen sehen wir es als wichtigen Bestandteil für den Ausbau des ÖPNV-Netzes an, dass die verkehrlichen Maßnahmen des Projekts „Lead City“, die sich bewährt haben, weiterhin in vollem Umfang gefördert werden.

Die Ergebnisse werden dem Planungs- und Verkehrsausschuss zur Beratung vorgelegt, um die dann als notwendig erachteten Anpassungen im Nahverkehrsplan des Rhein-Sieg-Kreises vornehmen zu können.

Begründung:

Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis gehören zu einer Wachstumsregion. Das Straßennetz ist bereits heute in den Hauptverkehrszeiten an seiner Belastungsgrenze. Die Situation wird sich durch die bevorstehenden Großbaustellen auf den Bundesautobahnen der Region (insbesondere „Tausendfüßler“, Nordbrücke, Ausbau der A59) in den kommenden Jahren weiter verschärfen. Die hohe Belastung mit Feinstaub, CO₂ und NO_x erfordert eine Stärkung des Umweltverbundes, um einen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz zu leisten und um zukünftig drohende Fahrverbote zu vermeiden.

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises hat bereits in seiner Sitzung am 08.10.2019 einen Maßnahmenkatalog zum Klimaschutz auf den Weg gebracht. Ein wesentliches Ziel ist dabei, die Verkehrswende zu forcieren.

Dafür ist es notwendig, den ÖPNV - neben dem Fahrradverkehr - massiv zu stärken, um den Menschen im Rhein-Sieg-Kreis Alternativen zum PKW anbieten zu können.

Dazu ist neben dem Einsatz für eine Verlängerung des Förderzeitraums des Projekts „Lead City“ und der Evaluation dieses Maßnahmenpakets auch eine Evaluation der bisherigen Angebotsverbesserungen im ÖPNV und eine Prioritätenliste für die weitere Fortschreibung des Nahverkehrsplans erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Torsten Bieber
Oliver Krauß

Michael Schroerlücke
Wilhelm Windhuis

f.d.R. Hans Schwanitz